

DIE TERMINE VOR DEM BÜRGERENTSCHEID

Streit um das Kauffmann-Areal


07.11.2008

EBERSBACH: Initiative erreicht Bürgerentscheid über künftige Nutzung der ehemaligen Konservenfabrik
Von Hans-Joachim Hirrlinger

Eine Bürgerversammlung und fünf Bürgergespräche wird es zum Kauffmann-Areal in Vorbereitung des Bürgerentscheids am 14. Dezember in Ebersbach geben: am Freitag, 14. November, 18.30 Uhr, in der Turn- und Festhalle Ebersbach bei der Marktschule.

am Montag, 17. November, 19 Uhr, ein Bürgergespräch in Roßwälden (TGV-Halle)

am Donnerstag, 20. November, 19 Uhr, ein Bürgergespräch in Bünzwangen (TVB-Halle)

am Montag, 24. November, 19 Uhr, ein Bürgergespräch in Weiler (Bürgerhaus)

am Dienstag, 25. November, 19 Uhr, ein Bürgergespräch in Sulpach (Gemeindesaal)

am Mittwoch, 26. November, 19 Uhr, ein Bürgergespräch in Büchenbronn und Krapfenreut (Gaststätte „Rose“ Büchenbronn).

Die Geschichte des Klostersenfs verbindet Denkendorf mit Ebersbach: Im Kloster produzierte Carl Kauffmann um 1900 seinen Senf, bevor er 1905 ins Filstal umzog. Fast 100 Jahre später meldete der Senf- und Konservenproduzent dort Konkurs an. Seitdem liegt das Gelände im Herzen Ebersbachs brach, 2005 wurden die Fabrikgebäude bis auf die Villa und die Schreinerei gesprengt. Seitdem gehen auch die Nutzungsvorstellungen zwischen der Stadt und der Bürgerschaft immer weiter auseinander: Während die Stadt auf dem mit Randbebauung knapp zwei Hektar großen Gelände ein Geschäftszentrum plant, wünschen sich die Bürger einen Park. Am 14. Dezember wird die Bürgerschaft über das von der Stadt beschlossene Konzept in einem Bürgerentscheid abstimmen.

Dabei hatte vor drei Jahren noch alles nach einem mit der Bürgerschaft erarbeiteten Konzept ausgesehen. Seit Mai 2005 waren ein Jahr lang in bürgerschaftlichen Planungswerkstätten mit Hilfe der Stadt Konzepte für die Zukunft des Kauffmann-Areals erarbeitet worden. „Es ist uns wichtig, dass dieses neue Quartier bei den Bürgern auf Akzeptanz stößt“, hob Bürgermeister Edgar Wolff damals hervor. Die stadt eigene Industriebrache zwischen Rathaus und Bahnhof bezeichnete er als einmalige Chance für die Stadt. Das Gelände solle möglichst intensiv erlebbar werden.

Das weckte Erwartungen, denn aus den Planungswerkstätten gingen Konzepte hervor, in deren Mittelpunkt ein Bürgerpark stand. Dieses Wunschenken sei dann wie eine Seifenblase zerplatzt, schreibt die Bürgerinitiative „Aktionsbündnis Kauffmann-Areal“ inzwischen enttäuscht, denn die Suche nach Investoren mündete im Januar 2008 in den Beschluss, die Baukonzession im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung zu vergeben.

Sieger war eine Firma namens Immoinvest GmbH & Co KG, die inzwischen auch ins Handelsregister eingetragen ist. Immoinvest ist eine Gründung des Ebersbacher Unternehmers Hermann Weber mit seiner Gesellschaft für Projektentwicklung in Göppingen und der Activ Immobilien KG in Schemmerhofen. Für deren Entwurf hatte sich der Gemeinderat im Juli entschieden, auch wenn das „sicher nicht die Erfüllung aller Wünsche für das

Park statt Riesenparkplatz

Bei einem geschätzten Investitionsvolumen von 15 bis 20 Millionen Euro wäre das Projekt mit Kosten von knapp 2 Millionen Euro für die Stadt verbunden. Die Vorhaben der beiden anderen Investoren hätten Einnahmen von etwa 600 000 Euro beziehungsweise Ausgaben von 8 bis 9 Millionen für die Stadt zur Folge gehabt. Es geht darum, in zentraler Lage Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel, Schuhe, Bekleidung), Aufenthaltsqualität mit einem Stadtplatz und Begegnungsmöglichkeiten mit der sanierten Kauffmann-Villa (geplantes Restaurant) und einer Markthalle mit Bistro zu schaffen. Auch die Musikschule, die noch in der alten Post am Bahnhof arbeitet, soll neue Räume erhalten.

Mehr Aufenthaltsqualität

Die Entwürfe der Planungsgruppen seien überhaupt nicht ins Konzept eingeflossen, beklagt dagegen das Aktionsbündnis. „Anstelle eines Riesenparkplatzes, der den Stadtmittelpunkt bilden soll, muss unserer Ansicht nach in der Neuen Mitte mehr Aufenthaltsqualität erreicht werden“, zog die Bürgerinitiative ein Bürgerbegehren durch, für das sie innerhalb von zwei Wochen mehr als 1900 gültige Unterschriften vorlegte. Gute 1100 wären notwendig gewesen. Nach zwei Rechtsgutachten, die die Zulässigkeit eines Bürgerentscheids bestätigten, hat der Gemeinderat inzwischen den Termin auf den 14. Dezember festgelegt. Die Bürgerschaft wird Ja oder Nein zu dieser Frage sagen können: „Soll der Beschluss des Gemeinderates zur Vergabe des ‚Kauffmann-Areals‘ an den Bieter Immoinvest aufgehoben werden?“

Das Aktionsbündnis ist zu Gesprächen bereit, will jedoch nach Angaben seines Sprechers Horst Wehinger nicht an den vorbereitenden Versammlungen teilnehmen. Dafür fehle das Mandat.

die termine vor dem Bürgerentscheid

[← zurück zur Übersicht](#)

07.11.2008



©Esslinger Zeitung 2008 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Informationen sind nur für die persönliche und private Verwendung bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung der Esslinger Zeitung sind untersagt.

Streit um das Kauffmann-Areal

